



Modulhandbuch des Studiengangs Human Resource Management/Personalpolitik (M.A.)

Dieses Modulhandbuch ergänzt die fachspezifische Bestimmungen für den Masterstudiengang Human Resource Management/Personalpolitik der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg vom 10.07.2013 (genehmigt am XX.XX.XXXX).

Dieses Modulhandbuch wurde vom Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 24.09.2013 beschlossen

Inhaltsverzeichnis

Pflichtmodule	2
Methoden der Personal- und Organisationsforschung	2
Organisationstheorie und -entwicklung.....	3
Studienprojekt zur Personal- und Organisationsforschung.....	4
Strategisches Personalmanagement	5
HRM Colloquium.....	6
Masterwerkstatt.....	7
Wahlpflichtmodule	8
Organizational Behavior and Leadership.....	8
Managing Diversity	9
Vertiefung Arbeitsrecht	10
Internationales Organisations- und Personalmanagement	11
Aktuelle Themen und Instrumente des HRM.....	12
Praxis der Personalarbeit.....	13
Introduction to Corporate Social Responsibility: Grundlagen und aktuelle Probleme der Wirtschafts- und Unternehmensethik	14
Freier Wahlbereich	16
Praktikum	17
Abschlussmodul Masterarbeit	18

Pflichtmodule

Methoden der Personal- und Organisationsforschung

Kürzel:	HRM_PM1
Titel:	Methoden der Personal- und Organisationsforschung
Angestrebte Lernergebnisse:	Die Studierenden sollen eine solide Kenntnis grundlegender Methoden der empirischen Organisations- und Personalforschung erwerben. Über die Kenntnis von Verfahren hinaus wird auch ein kritisches Bewusstsein bzgl. der Anwendung von Methoden vermittelt, wenn es etwa um das Verhältnis von Theorie und Praxis oder um den Einsatz von qualitativen bzw. quantitativen Methoden geht. Die Studierenden werden durch diese Kenntnisse befähigt, einen methodisch reflektierten Beitrag in dem obligatorischen Projekt im Masterprogramm zu leisten. Darüber hinaus stellen diese Kenntnisse eine wichtige Basis für die Lektüre wissenschaftlicher Literatur sowie für empirisch fundierte Abschlussarbeiten dar. Die Schulung eines erfahrungswissenschaftlichen Hintergrunds erlaubt zudem den methodisch bewussten Umgang mit praktischen Fragestellungen der Personalarbeit wie etwa die Entwicklung eines Auswahlverfahrens im beruflichen Alltag.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen, insbesondere Messtheorie und Forschungsprozess▪ Aspekte der Datenerhebung▪ Aspekte der Datenanalyse
Didaktisches Konzept:	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS) Vortrag mit Diskussion, Übungen, evtl. Gastvorträge
Unterrichtssprache:	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen):	
Art:	Hausarbeit oder Referat mit Verschriftlichung. Die konkrete Prüfungsart und ggf. Art und Anzahl von Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Studienleistungen können als Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung verlangt werden.
Prüfungssprache:	Deutsch
Dauer/Umfang:	90 Min.
ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	-
Leistungspunkte:	6 Leistungspunkte:
Modultyp:	Pflichtmodul
Studien- bzw. Referenzsemester:	Es wird empfohlen, das Modul im 1. Semester zu belegen.
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich im Sommersemester
Dauer:	1 Semester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Florian Schramm

Organisationstheorie und -entwicklung

Kürzel:	HRM_PM2
Titel:	Organisationstheorie und -entwicklung
Angestrebte Lernergebnisse:	Ziel des Moduls ist es, Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Organisationstheorien und ihre gestalterischen Implikationen zu geben. Die Studierenden sollen in der Lage versetzt werden, sich eine fundierte und kritisch-reflektierte Position zum Themenfeld der Organisation und ihrer Gestaltungsparameter zu erwerben. Der Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Theorien und Konzepten kommt eine herausragende Bedeutung zu.
Inhalt:	Das Modul beginnt mit einer Einführung in die wichtigsten Theorien der Organisation, vom bürokratischen Ansatz über die Human-Relations, Human-Ressourcen Bewegung, es thematisiert ökonomische Organisationstheorien wie den Principal-Agenten Ansatz und die Transaktionskostentheorie bis hin zu soziologischen und wissensbasierten Ansätzen. Neben der Darstellung der unterschiedlichen Theorien geht es aber vor allem um die Vermittlung der gestalterischen Konsequenzen, die sich aus den jeweiligen Ansätzen heraus ableiten. Dies soll zugleich auch die Folie zur kritischen Betrachtung der einzelnen Ansätze liefern. Im zweiten Teil der Veranstaltung soll es vornehmlich um das Themenfeld der Organisationsentwicklung und Theorien des organisatorischen Wandels gehen. Hierbei werden Studierende mit den wichtigsten Konzepten und Problemen organisatorischer Veränderungsprozesse vertraut gemacht.
Didaktisches Konzept:	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen):	
Art:	Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen sowie die konkrete Prüfungsart werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
Prüfungssprache:	Deutsch
Dauer/Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	Die Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Leistungspunkte:	6 Leistungspunkte
Modultyp:	Pflichtmodul
Studien- bzw. Referenzsemester:	Es wird empfohlen, das Modul im 1. Semester zu belegen.
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich im Sommersemester
Dauer:	1 Semester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Daniel Geiger

Studienprojekt zur Personal- und Organisationsforschung

Kürzel:	HRM_PM3
Titel:	Studienprojekt zur Personal- und Organisationsforschung
Angestrebte Lernergebnisse:	Im Projekt sollen sich die Studierenden aus einer interdisziplinären Perspektive vertieft mit einem personalpolitischen Themenfeld befassen. Sie sollen im Rahmen des Themenfelds eine spezielle Fragestellung entwickeln und den Stand der Forschung dazu aufarbeiten. Ziel ist die Durchführung eines kleinen empirischen Projekts, aus dem zum einen Handlungsempfehlungen für die betriebliche Praxis abgeleitet und zum anderen wissenschaftliche Erkenntnisse generiert werden sollen. Darüber hinaus sollen die Studierenden in der Lage sein, sich in einem Dreier- bis Fünfer-Team konstruktiv einzubringen.
Inhalt:	Das interdisziplinäre Projekt hat die Behandlung aktueller Fragestellungen aus dem gesamten Spektrum des HRM zum Gegenstand. Es dient damit der Vertiefung spezieller Themen durch Gruppenarbeit und kleine empirische Projekte (Untersuchungen zu spezifischen personalpolitischen Fragestellungen). Bei der Durchführung des Projekts wird eine Zusammenarbeit mit Hamburger Unternehmen angestrebt. Es sollen dadurch praxisnahe Problemfelder des HRM aufgegriffen und in Teamarbeit theoretisch und empirisch nach wissenschaftlichen Maßstäben aufgearbeitet werden. Auf dieser Grundlage soll ein Projektbericht erstellt werden, der sowohl praktische Lösungsvorschläge für das Personalmanagement bietet als auch Grundlage für wissenschaftliche Papers sein kann.
Didaktisches Konzept:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Modul läuft über zwei Semester. In jedem Semester ist ein Seminar (je 4 SWS, je 6 Leistungspunkte) zu belegen, insgesamt 8 SWS. ▪ Input der Dozenten/Dozentinnen mit Diskussion. ▪ Werkstattarbeit: Diskussion des erhobenen Materials, der Auswertungsstrategien, der Ergebnisse ▪ Ggf. Gastvorträge von Experten/Expertinnen zum Rahmenthema und/oder zu Methoden
Unterrichtssprache:	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	Vertiefte Kenntnisse in HRM, erfolgreicher Besuch des Moduls „Methoden der Personal- und Organisationsforschung“
Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen):	
Art:	Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen sowie die konkrete Prüfungsart und Teilprüfungsleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Ggf. Studienleistungen, regelmäßige Teilnahme (Anwesenheitspflicht)
Prüfungssprache:	Deutsch
Dauer/Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	Die Gewichtung der Teilprüfungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte:	12 Leistungspunkte
Modultyp:	Pflichtmodul
Studien- bzw. Referenzsemester:	Das Modul ist im 2. und 3. Semester zu belegen.

Häufigkeit des Angebots:	Das Modul beginnt jeweils zum Wintersemester
Dauer:	2 Semester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Daniela Rastetter, Prof. Dr. Florian Schramm

Strategisches Personalmanagement

Kürzel:	HRM_PM4
Titel:	Strategisches Personalmanagement
Angestrebte Lernergebnisse:	Die Studierenden sollen ein Verständnis für die strategische Seite des HRM entwickeln. Hierzu werden nicht nur klassische strategische Konzeptionen vorgestellt und erörtert, sondern darüber hinaus werden auch Erkenntnisse aus benachbarten Wissensgebieten wie der Arbeitsmarkttheorie erschlossen. So wird eine kritisch reflektierte und fundierte Position zum Themenfeld Strategisches Personalmanagement aus interdisziplinärer Sicht erworben. Die Studierenden sind damit in der Lage, verschiedene Facetten ihres Studiums des HRM sinnvoll einzubetten. Zudem werden sie so befähigt, auch im beruflichen Kontext die strategische Dimension der Personalarbeit zu erkennen.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalstrategien: Inhalt und Prozess ▪ Personalplanung und Personalcontrolling ▪ Beschäftigungssysteme ▪ Aktuelle Themen des Strategischen Personalmanagements
Didaktisches Konzept:	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS).
Unterrichtssprache:	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen):	
Art:	Hausarbeit oder Referat mit Verschriftlichung. Die konkrete Prüfungsart und ggf. Art und Anzahl von Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Studienleistungen können als Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung verlangt werden.
Prüfungssprache:	Deutsch
Dauer/Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	-
Leistungspunkte:	6 Leistungspunkte
Modultyp:	Pflichtmodul
Studien- bzw. Referenzsemester:	Es wird empfohlen, das Modul im 3. Semester zu belegen
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich im Sommersemester
Dauer:	1 Semester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Florian Schramm

HRM Colloquium

Kürzel:	HRM_PM5
Titel:	HRM Colloquium
Angestrebte Lernergebnisse:	Anhand aktueller Beispiele sollen die Studierenden den Umgang mit praktischen und wissenschaftlichen Problemen des Human Resource Management kennen lernen und einen selbstständigen Umgang mit diesen einüben. Neben den aktuellen Inhalten selbst liegt der Fokus zum einen in einer interdisziplinär orientierten Denk- und Arbeitsweise (Problemstellungen orientieren sich nicht an disziplinären Grenzen.). Zum anderen bietet das Colloquium eine Schnittstelle von Theorie und Praxis.
Inhalt:	In dem Colloquium werden beispielhaft aktuelle Themen aus Wissenschaft und Praxis vorgestellt, diskutiert und nachbereitet. So tragen Vertreterinnen und Vertreter der Praxis einschlägige Themen vor, außerdem wird aktuelle Forschung (z. B. Promotionsarbeiten) präsentiert und diskutiert.
Didaktisches Konzept:	In dem Colloquium (2 SWS) besteht neben Vorträgen Raum für Diskussionen mit Praktikerinnen und Praktikern und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die die problembezogene und selbstständige Arbeits- und Denkweise fördern. Die Verknüpfung von (praktischen) Problemen und Forschungsstand wird durch die Lektüre einschlägiger wissenschaftlicher Literatur gefördert. Durch die aktive Beteiligung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Vorstellung von Texten wird ein ergebnisorientiertes Arbeitsverhalten unterstützt.
Unterrichtssprache:	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen):	
Art:	Keine. Der erfolgreiche Abschluss des Moduls setzt die regelmäßige Teilnahme (Anwesenheitspflicht) sowie ggf. die Erbringung von Studienleistungen voraus. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Das Modul ist unbenotet.
Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	-
Prüfungssprache:	-
Dauer/Umfang:	-
ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	-
Leistungspunkte:	3 Leistungspunkte
Modultyp:	Pflichtmodul
Studien- bzw. Referenzsemester:	Es wird empfohlen, das Modul im 2. Semester zu belegen
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich im Wintersemester
Dauer:	1 Semester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Florian Schramm

Masterwerkstatt

Kürzel:	HRM_PM6
Titel:	Masterwerkstatt
Angestrebte Lernergebnisse:	Die Studierenden sollen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage sein, ein selbst gewähltes Thema des HRM für ihre zukünftige Masterarbeit zu entwickeln. Zu diesem Zweck stellen die aktuell mit ihrer Masterarbeit beschäftigten Studierenden des vierten Semesters Fragestellungen, methodische Vorgehensweisen und Teilergebnisse ihrer Arbeit vor. Zudem sollen die Studierenden Moderationserfahrung sammeln, indem sie eine Werkstatt leiten und moderieren.
Inhalt:	Austausch über interessante Fragestellungen des HRM, die im Rahmen einer Masterarbeit behandelt werden können. Methodischer Austausch über sinnvolle Vorgehensweisen bei empirischen Masterarbeiten. Präsentation von Teilergebnissen oder offenen Fragen im Plenum. Moderation einer Werkstatt.
Didaktisches Konzept:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Colloquium (2 SWS) ▪ Präsentation der Studierenden ▪ Werkstattarbeit: Diskussion offener Fragen oder methodischer Probleme, Austausch über Akquise- und Recherchemöglichkeiten, theoretische Ansätze etc.
Unterrichtssprache:	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen):	
Art:	Keine. Der erfolgreiche Abschluss des Moduls setzt die regelmäßige Teilnahme (Anwesenheitspflicht) sowie ggf. die Erbringung von Studienleistungen voraus. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Das Modul ist unbenotet.
Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	-
Prüfungssprache:	-
Dauer/Umfang:	-
ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	-
Leistungspunkte:	3 Leistungspunkte
Modultyp:	Pflichtmodul
Studien- bzw. Referenzsemester:	Es wird empfohlen, das Modul im 2. Semester zu belegen
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich im Wintersemester
Dauer:	1 Semester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Daniela Rastetter/ Prof. Dr. Florian Schramm

Wahlpflichtmodule

Organizational Behavior and Leadership

Kürzel:	HRM_WPa
Titel:	Organizational Behavior and Leadership
Angestrebte Lernergebnisse:	Die Studierenden sollen einen Überblick über das Fach Organizational Behavior (OB) / Leadership erhalten. Hierzu gehören u. a. <ul style="list-style-type: none">▪ ein Verständnis für die Geschichte und Forschungsmethoden,▪ die Kenntnis ausgewählter Konstrukte auf der Ebene von Aufgabe, Individuum, Gruppe oder Organisation,▪ die Fähigkeit, typische Studien des OB kritisch reflektieren zu können,▪ vertiefte Kenntnis der Thematik Führung und Zusammenarbeit.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">▪ Geschichte, Methoden und Modelle des OB▪ Aspekte des Individuums▪ Aspekte der Gruppe▪ Aspekte der Organisation▪ Führung und Zusammenarbeit
Didaktisches Konzept:	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS).
Unterrichtssprache:	Deutsch oder Englisch. Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	Personalwirtschaftliche und methodische Grundkenntnisse
Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen):	
Art:	Hausarbeit oder Referat mit Verschriftlichung. Die konkrete Prüfungsart und ggf. Art und Anzahl von Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Studienleistungen können als Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung verlangt werden.
Prüfungssprache:	Deutsch oder Englisch. Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Dauer/Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	-
Leistungspunkte:	6 Leistungspunkte
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studien- bzw. Referenzsemester:	Das Modul kann im 1. oder 3. Semester belegt werden.
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich im Sommersemester
Dauer:	1 Semester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Florian Schramm

Managing Diversity

Kürzel:	HRM_WPb
Titel:	Managing Diversity
Angestrebte Lernergebnisse:	Die Studierenden sollen mit verschiedenen Ansätzen von Managing Diversity vertraut gemacht werden. Zudem sollen sie den Prozess der Implementierung eines solchen Konzepts in Unternehmen lernen. Sie sollen verschiedene Studien zu Managing Diversity kennenlernen, die Kosten und Nutzen sowie verschiedene Erfolgsfaktoren untersuchen. Zudem werden einige Praxisbeispiele vorgestellt, mit deren Hilfe Umsetzungsschritte und –probleme erfasst werden. Schließlich sollen die Studierenden in der Lage sein, die Strategie des Managing Diversity kritisch zu bewerten.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Theoretische Perspektiven auf Managing Diversity ▪ Verbreitung, Kosten und Nutzen ▪ Implementierung von Managing Diversity auf betrieblicher Ebene ▪ Leitbild „multikulturelle Organisation“? ▪ Ansätze des Managing Gender, Managing Age ▪ Weitere Diversity-Dimensionen: Herkunft, Religion, sexuelle Orientierung, Behinderung etc. ▪ Diversity Trainings
Didaktisches Konzept:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar (3 SWS) mit Input des/der Dozenten/Dozentin. ▪ Präsentationen der Studierenden ▪ Gastvorträge von Praktikerinnen und Praktikern
Unterrichtssprache:	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen):	
Art:	Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen sowie die konkrete Prüfungsart werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
Prüfungssprache:	Deutsch
Dauer/Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	-
Leistungspunkte:	6 Leistungspunkte
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studien- bzw. Referenzsemester:	Das Modul kann im 1. oder 3. Semester belegt werden
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich im Sommersemester
Dauer:	1 Semester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Daniela Rastetter

Vertiefung Arbeitsrecht

Kürzel:	HRM_WPc
Titel:	Vertiefung Arbeitsrecht
Angestrebte Lernergebnisse:	<p>In dem Modul werden vertiefende Kenntnisse zu unterschiedlichen aktuellen Themen des Arbeitsrechts vermittelt.</p> <p>Das Angebot an verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen des Moduls ermöglicht es den Studierenden, individuelle Schwerpunkte in verschiedenen Bereichen des Arbeitsrechts zu setzen.</p> <p>Je nach Angebot können dies sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus dem Individualarbeitsrecht: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsvertragsgestaltung und Beschäftigungspolitik: Die Studierenden sollen in die Lage gesetzt werden, die verschiedenen (atypischen) Beschäftigungsformen zu erkennen und Ihre Vorzüge und Nachteile einschätzen zu können. Zugleich sollen die Lernenden in die Lage versetzt werden arbeitsvertragliche Regelungen richtig werten zu können. - aus dem kollektiven Arbeitsrecht: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebliche Mitbestimmung des Betriebsverfassungsrechts ▪ Zentrale Aspekte des Tarifvertragsrechts, die für die Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis bedeutsam sind.
Inhalt:	<p>Von Semester zu Semester werden unterschiedliche Themenbereiche angeboten, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsvertragsgestaltung und Beschäftigungspolitik: Es werden u.a. die Beschäftigungsformen nach dem TzBfG behandelt, d.h. Befristung und Teilzeitarbeit sowie die Beschäftigung nach dem AÜG (Leiharbeit), zudem wird die Inhaltskontrolle von Arbeitsvertragsklauseln anhand der §§ 305 ff. BGB zum Gegenstand gemacht. ▪ Betriebliche Mitbestimmung: Inhalte sind die Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten, §§ 92 ff. BetrVG und die Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten – soweit sie die Arbeitsbedingungen berührt - §§ 87 ff. BetrVG. ▪ Tarifvertragliche Regelungen, die die Arbeitsbedingungen beeinflussen (hierbei wird auf die normative Bindungswirkung und die schuldrechtlichen Verweisungsformen innerhalb eines Arbeitsvertrages eingegangen). Auch die Ablösungsmöglichkeiten einer kollektivrechtlichen Regelung nach/während eines Betriebsübergangs gem. § 613a BGB werden behandelt.
Didaktisches Konzept:	<p>Die Veranstaltung wird als seminaristischer Unterricht angeboten (3 SWS Seminar mit Vorlesungs- und Übungsanteilen). Die Studierenden bekommen zunächst die entsprechenden Grundkenntnisse vermittelt und müssen dann entweder für Rechtsfälle aus der Praxis Lösungsvorschläge entwickeln oder praxisrelevante aktuelle arbeitsrechtliche Probleme gestalterisch aufarbeiten.</p>
Unterrichtssprache:	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen):	

Art:	In der Regel Referat Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen sowie die konkrete Prüfungsart werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
Prüfungssprache:	Deutsch
Dauer/Umfang:	30 min (pro Referat), bei anderen Prüfungsformen werden Dauer und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	-
Leistungspunkte:	6 Leistungspunkte
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studien- bzw. Referenzsemester:	Das Modul kann im 1., 2. oder 3. Semester belegt werden. Studierende, die im ersten Semester erst Grundkenntnisse in Arbeitsrecht erwerben, wird empfohlen, das Modul erst im zweiten Semester zu belegen.
Häufigkeit des Angebots:	Das Modul wird mind. 1x jährlich angeboten
Dauer:	1 Semester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Marita Körner

Internationales Organisations- und Personalmanagement

Kürzel:	HRM_WPd
Titel:	Internationales Organisations- und Personalmanagement
Angestrebte Lernergebnisse:	Die Studierenden erkennen die Bedeutung, Problemstellungen, Aufgaben und Lösungsansätze des internationalen Organisations- und Personalmanagements. Die Studierenden lernen diesbezüglich typische Fragestellungen kennen. Sie werden in die Lage versetzt, hierauf bezogene theoretische Ansätze und Instrumente kritisch zu beurteilen und zielführend einzusetzen. Der Lernfortschritt der Studierenden soll durch begleitende e-Learning-Maßnahmen, wie z. B. computerbasierte Selbsttests und Online-Gruppenarbeit unterstützt werden.
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Definition und Abgrenzung des nationalen und internationalen Personalmanagements ▪ Besonderheiten des internationalen Personalmanagements ▪ Konzeptioneller Bezugsrahmen ▪ Analysebereiche des internationalen Personalmanagements 2. Kultur und Internationalisierung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Definitionen und Abgrenzungen des Kulturbegriffs ▪ Kulturmodelle: Hofstede, Trompenaars, Hall, GLOBE-Studie ▪ Unternehmenskultur vs. Landeskultur ▪ Internationalisierungstypen ▪ Internationale Organisationsformen / Stufen der Internationalisierung 3. Internationale Personalbereitstellung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalbedarfsplanung

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stellenbesetzungsstrategie ▪ Interne vs. externe Stellenbesetzung ▪ Entsendungsprozess <p>4. Internationale Laufbahnplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ziele und Maßnahmen ▪ Idealtypische Karrieremuster ▪ Laufbahnarten und Promotoren <p>5. Ausgewählte Vertiefungsthemen</p>
Didaktisches Konzept:	Seminar (3 SWS) Wesentliche Veranstaltungsinhalte werden zusammen mit den Studierenden erarbeitet und diskutiert. Es soll ein frühzeitiges Heranführen an den wissenschaftlichen Diskurs erfolgen und die Studierenden sollen dazu ermutigt werden, erlernte Analyse-kompetenzen auf neue Problemstellungen anzuwenden. Neben Gruppenarbeiten, Präsentationen und Diskussionen werden computerbasierte Selbsttests in die Veranstaltung integriert, um den Lernfortschritt der Studierenden auf unterschiedlichen Ebenen zu unterstützen.
Unterrichtssprache:	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	Grundkenntnisse: Internationales Management
Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen):	
Art:	Klausur oder Referat mit Verschriftlichung Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
Prüfungssprache:	Deutsch
Dauer/Umfang:	Klausur: 180 min. Referat mit Verschriftlichung: 15 min. Referat und 5-7 Seiten Verschriftlichung
ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	-
Leistungspunkte:	6 Leistungspunkte
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studien- bzw. Referenzsemester:	Es wird empfohlen, das Modul im 1. Semester zu belegen.
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich im Sommersemester
Dauer:	1 Semester
Modulverantwortliche/-r	Dr. Stephan Schmucker

Aktuelle Themen und Instrumente des HRM

Kürzel:	HRM_WPe
Titel:	Aktuelle Themen und Instrumente des HRM
Angestrebte Lernergebnisse:	Die Studierenden sollen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ausgewählte Handlungsfelder und Instrumente des Human Resource Managements beispielhaft vertieft kennengelernt haben.

	Je nach Angebot können dies sein: Personalauswahl, Personalbeurteilung, Personalentwicklung, Vergütung, Personalcontrolling, Gesundheitsmanagement.
Inhalt:	In dem Modul wird eine vertiefende Veranstaltung angeboten, die den Studierenden die Möglichkeit gibt, einen individuellen Schwerpunkt im Human Resource Management zu setzen.
Didaktisches Konzept:	Seminar (3 SWS) Lehr- und Lernformen hängen von der jeweiligen Ausrichtung der Veranstaltung ab.
Unterrichtssprache:	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen):	
Art:	Die genaue Art und Anzahl der Studienleistungen sowie die konkrete Prüfungsart werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
Prüfungssprache:	Deutsch
Dauer/Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	-
Leistungspunkte:	6 Leistungspunkte
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studien- bzw. Referenzsemester:	Das Modul kann im 1.-3. Semester belegt werden.
Häufigkeit des Angebots:	Das Modul wird mind. 1x jährlich angeboten
Dauer:	1 Semester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Florian Schramm

Praxis der Personalarbeit

Kürzel:	HRM_WPf
Titel:	Praxis der Personalarbeit
Angestrebte Lernergebnisse:	In den Veranstaltungen dieses Moduls steht im Vordergrund, dass die Studierenden sich in praktischen Übungen zu Personalfragen und Personalentscheidungen selbst erproben, Kenntnisse und Fähigkeiten an praktischen Beispielen, Simulationen und Fallstudien entwickeln und Schlüsselqualifikationen auf dem jeweiligen Themenfeld erwerben. Sie sollen in die Lage versetzt werden, diese Schlüsselqualifikationen in der Praxis adäquat einzusetzen und die erworbenen Kompetenzen weiterentwickeln zu können.
Inhalt:	In dem Modul werden Veranstaltungen mit Seminarcharakter und praktischen Übungen angeboten, wobei bestimmten aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet von Schlüsselqualifikationen Rechnung getragen wird. Dazu gehören u.a. Veranstaltungen zu Team- und Projektmanagement, Kommunikation- und Konfliktmanagement, Mediation, Mitarbeitermotivation, Personalbeurteilung, Potentialanalyse, Systemische Organisationsberatung

Didaktisches Konzept:	Das Modul umfasst zwei Seminare (je 2 SWS, je 3 Leistungspunkte), insgesamt 4 SWS. An Lehr- und Lernformen kommen praktische Übungen, Simulationen und Fallstudien zum Einsatz.
Unterrichtssprache:	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen):	
Art:	Keine. Der erfolgreiche Abschluss des Moduls setzt die regelmäßige Teilnahme (Anwesenheitspflicht) sowie ggf. die Erbringung von Studienleistungen voraus. Die Art der Studienleistungen wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Das Modul ist unbenotet.
Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	-
Prüfungssprache:	-
Dauer/Umfang:	-
ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	-
Leistungspunkte:	6 Leistungspunkte
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studien- bzw. Referenzsemester:	Das Modul kann im 1., 2. oder 3. Semester belegt werden.
Häufigkeit des Angebots:	Die Lehrveranstaltungen des Moduls werden semesterweise angeboten
Dauer:	Je nach Angebot und Wahl kann das Modul nach einem Semester abgeschlossen oder über zwei Semester belegt werden.
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Daniela Rastetter

Introduction to Corporate Social Responsibility: Grundlagen und aktuelle Probleme der Wirtschafts- und Unternehmensethik

Kürzel:	Fund1
Titel:	Introduction to CSR: Grundlagen und aktuelle Probleme der Wirtschafts- und Unternehmensethik
Angestrebte Lernergebnisse:	Ziel des Moduls ist es, Studierenden einen Einblick in das Forschungsgebiet der Wirtschafts- und Unternehmensethik zu geben und sie für ethische Fragestellungen im internationalen Wettbewerb zu sensibilisieren. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die erlernten Inhalte auf konkrete Praxisprobleme anzuwenden und selbstständig das ethische Verhalten von internationalen Unternehmen zu reflektieren. Die Studierenden erhalten bzw. erlernen im Einzelnen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Fähigkeit, die Notwendigkeit einer ethischen Reflexion in der Ökonomie zu verstehen und zu begründen;

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Möglichkeit, ihre analytischen Fähigkeiten im Hinblick auf die Handhabung ethischer Dilemmata weiterzuentwickeln; ▪ die Fähigkeit, unterschiedliche normative Sichtweisen systematisch auf deren moralische Geltung hin zu untersuchen; ▪ die Anwendung bestimmter ethischer Prinzipien auf moralische Konfliktfälle.
Inhalt:	Das Modul gibt einen umfassenden Überblick über wesentliche theoretische Grundlagen der Wirtschafts- sowie Unternehmensethik und stellt außerdem zahlreiche praktische Anwendungsbezüge her. Zu Beginn der Vorlesung wird zunächst die Notwendigkeit diskutiert, sich mit dem Thema Wirtschafts- und Unternehmensethik zu beschäftigen. Anschließend werden wichtige theoretische Grundlagen der Wirtschafts- und Unternehmensethik ausführlich vorgestellt. Im nächsten Schritt werden verschiedene Ansätze zur Wirtschafts- und Unternehmensethik und CSR erläutert, die in der internationalen Forschung diskutiert werden. Es gilt die Besonderheiten der Ansätze zu verstehen und deren Unterschiede herauszuarbeiten. Wirtschafts- und Unternehmensethik bleiben folgenlos, wenn deren Erkenntnisse nicht in der Praxis zur Geltung kommen. Dementsprechend fokussiert die Vorlesung im Anschluss auf die Diskussion ausgewählter Ansätze zur konkreten Umsetzung von Wirtschafts- und Unternehmensethik bzw. CSR in internationalen Unternehmen und Organisationen. Die Vorlesung schließt mit der Diskussion aktueller Probleme einer internationalen Wirtschafts- und Unternehmensethik (z.B. Korruption, Konsumethik).
Didaktisches Konzept:	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache:	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen):	
Art:	Klausur
Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
Prüfungssprache:	Deutsch
Dauer/Umfang:	Mindestens 60 Minuten
ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	Keine
Leistungspunkte:	6 Leistungspunkte
Modultyp:	Wahlpflichtmodul
Studien- bzw. Referenzsemester:	Es wird empfohlen, das Modul im 2. Semester zu belegen.
Häufigkeit des Angebots:	Das Modul wird in der Regel jedes Wintersemester angeboten.
Dauer:	1 Semester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Dirk Ulrich Gilbert

Freier Wahlbereich

Kürzel:	-
Titel:	Wahlbereich
Angestrebte Lernergebnisse:	Vertiefung von Fachwissen und / oder Methodenkenntnissen gemäß der Interessen der Studierenden.
Inhalt:	<p>Die Studierenden können und sollen ihr Studienprogramm eigenverantwortlich mitgestalten und eigene Schwerpunkte setzen.</p> <p>Im freien Wahlbereich können die Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Module/Lehrveranstaltungen aus anderen Masterstudiengängen belegen ▪ Wahlpflichtmodule aus dem HRM einbringen
Didaktisches Konzept:	Abhängig von der Wahl der Module
Unterrichtssprache:	Abhängig von der Wahl der Module
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abhängig von der Wahl der Module
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	Abhängig von der Wahl der Module
Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen):	
Art:	Abhängig von der Wahl der Module
Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Abhängig von der Wahl der Module
Prüfungssprache:	Abhängig von der Wahl der Module
Dauer/Umfang:	Abhängig von der Wahl der Module
ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	Abhängig von der Wahl der Module
Leistungspunkte:	Im Wahlbereich sind 12 Leistungspunkte zu erzielen, z.B. durch den Besuch von zwei Modulen á 6 Leistungspunkte
Modultyp:	<p>Freier Wahlbereich</p> <p>Insgesamt sind 12 Leistungspunkte zu erzielen, um den Bereich abzuschließen.</p>
Studien- bzw. Referenzsemester:	Die Module können im 1., 2. und/oder 3. Semester belegt werden.
Häufigkeit des Angebots:	semesterweise
Dauer:	Abhängig von der Wahl der Module
Modulverantwortliche/-r	Verschiedene Lehrende

Praktikum

Kürzel:	HRM_Praktikum
Titel:	Praktikum
Angestrebte Lernergebnisse:	<p>Ziel des Praktikums, das in einer Personalabteilung eines Unternehmens absolviert werden soll, ist es, das Masterprogramm durch anwendungsorientierte Praxis zu ergänzen. Die Studierenden zeigen in dem einzureichenden Praktikumsbericht, dass sie in der Lage sind, aus der Praxis herangetragene Fragestellungen mittels wissenschaftlicher Vorgehensweise zu lösen.</p> <p>Das Praktikum soll die Studierenden bei der beruflichen Orientierung unterstützen und zur Vertiefung bestimmter Fragestellungen im Verlauf des Studiums motivieren.</p>
Inhalt:	Die Inhalte des Praktikums richten sich nach den Erfordernissen und Anforderungen der Praktikumsstelle.
Didaktisches Konzept:	Das Praktikum soll 10-12 Vollzeitarbeitswochen (400-480 Arbeitsstunden) umfassen. Hierfür werden 15 Leistungspunkte vergeben. Für den Praktikumsbericht werden 3 Leistungspunkte vergeben.
Unterrichtssprache:	Deutsch bzw. bei Praktikum im Ausland in der Landessprache
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine
Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen):	
Art:	Praktikumsbericht Das Modul ist unbenotet.
Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
Prüfungssprache:	Deutsch
Dauer/Umfang:	15-20 Seiten (40.000-45.000 Zeichen) Der Bericht ist spätestens einen Monat nach Beendigung des Praktikums abzugeben.
ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	Praktikum und Praktikumsbericht werden nicht benotet.
Leistungspunkte:	18 Leistungspunkte
Modultyp:	Praktikum und Praktikumsbericht sind obligatorisch.
Studien- bzw. Referenzsemester:	Das Praktikum sollte im 3. Semester absolviert werden.
Häufigkeit des Angebots:	-
Dauer:	10-12 Wochen
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Florian Schramm

Abschlussmodul Masterarbeit

Kürzel:	Abschlussmodul
Titel:	Masterarbeit
Angestrebte Lernergebnisse:	<p>Mit der Masterarbeit soll der Nachweis erbracht werden, dass der Kandidat, bzw. die Kandidatin in der Lage ist, innerhalb einer vorgesehenen Frist ein bestimmtes Problem aus dem Arbeitsbereich des Studiengangs HRM selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p>Das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit ist zentraler Bestandteil des Studiums an einer Universität. Es werden hohe Anforderungen an Form und Inhalt gestellt. Es ist das Ziel, dass alle Studierenden am Ende der Bearbeitungszeit über ein solides methodisches Gerüst und inhaltliches Wissen verfügen, das ihnen einen erfolgreichen Abschluss ihrer wissenschaftlichen Arbeit ermöglicht. Das Erlernen methodischer Grundkenntnisse ist nicht nur bei der Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten hilfreich, sondern stellt auch in der beruflichen Praxis einen Vorteil für unsere Studierenden dar.</p>
Inhalt:	<p>Formulieren einer bearbeitbaren Forschungsfrage (Themenfindung), selbstständige Operationalisierung des Themas bzw. Erarbeitung eines Konzepts, fundierte Literaturrecherche, Datenerhebung und -auswertung bzw. Literatur- und Quellenanalyse sowie Schreiben einer eigenständigen wissenschaftlichen Abschlussarbeit.</p> <p>Zulässig sind Themen, welche in einem Zusammenhang mit den Erkenntnissen aus dem Lehrprogramm des HRM stehen. Mit dem Antrag auf Zulassung können dem Betreuer oder der Betreuerin Themen zur Bearbeitung vorgeschlagen werden. Die Entscheidung über das Thema erfolgt durch den Betreuer, bzw. der Betreuerin.</p>
Didaktisches Konzept:	Masterabschlussarbeit: Betreuung und Anleitung selbstständiger Arbeit, regelmäßige Besprechungen mit dem Betreuer/der Betreuerin. Erwünscht ist die Präsentation der Ergebnisse in der Masterwerkstatt.
Unterrichtssprache:	Deutsch oder Englisch.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:	Voraussetzung für die Zulassung zur Masterarbeit ist die zuvor erfolgte fristgerechte Abgabe der letzten geforderten Teilprüfungsleistung des Studienprojekts zur Personal- und Organisationsforschung.
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme:	Keine.
Rahmenvorgaben für die Modulprüfung (ggf. inkl. Teilprüfungen):	
Art:	sechsmonatige Masterarbeit
Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Voraussetzung ist die zuvor erfolgte fristgerechte Abgabe der letzten geforderten Teilprüfungsleistung des Studienprojekts zur Personal- und Organisationsforschung.
Prüfungssprache:	Deutsch oder Englisch.
Dauer/Umfang:	<p>Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt sechs Monate.</p> <p>Der Umfang der Masterarbeit soll in der Regel ca. 80 Textseiten (etwa 160.000 Zeichen) betragen. Abweichungen sind mit dem Erstprüfer bzw. der Erstprüferin abzustimmen.</p>

ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	-
Leistungspunkte:	30 Leistungspunkte.
Modultyp:	Pflichtmodul.
Studien- bzw. Referenzsemester:	Es wird empfohlen, das Modul im vierten Semester zu belegen.
Häufigkeit des Angebots:	Fortlaufend
Dauer:	Ein Semester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Daniela Rastetter